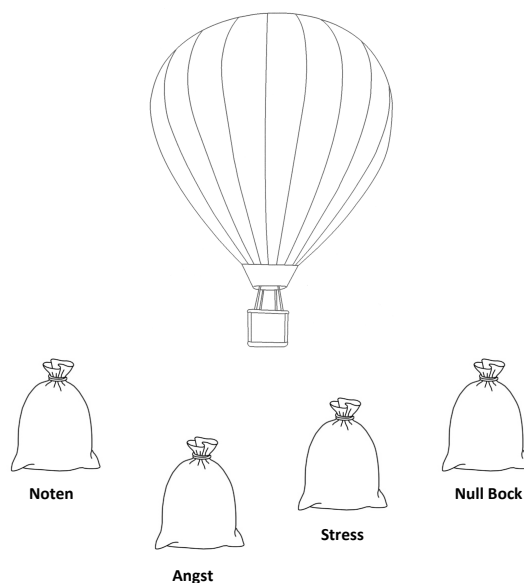


Lerncoaching am Gymnasium Paulinum



1. Lerncoaching in der Schule

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu finden.“
Galileo Galilei

Seit dem Schuljahr 2018/2019 gibt es vorrangig für Schülerinnen und Schüler (im weiteren Coachee genannt) der Unter- und Mittelstufe die Möglichkeit, sich freiwillig coachen zu lassen. Im Lerncoaching werden geeignete Rahmenbedingungen geschaffen, um in Einzelgesprächen über Ziele im Bereich des schulischen Lernens und Arbeitens nachzudenken und konkrete Handlungsschritte für die Umsetzung im Alltag zu finden. Übergeordnetes Ziel des Lerncoachings ist es, Lernprozesse zu optimieren. Der Coachee soll durch die Beratung dazu angeleitet werden, seinen Lernprozess selbstkorrigierend zu verbessern, um effizienter und zufriedener lernen zu können.

Jede Beratung ist individuell und verfolgt ein vom Schüler selbst gewähltes Ziel. In den einzelnen Sitzungen geht es nicht um fachliche Hilfe wie beispielsweise bei einer Nachhilfe, sondern um die (Um-) Organisation des Lernumfelds oder das Beseitigen von Hindernissen auf dem Weg zum Lernerfolg. Beim Lerncoaching handelt es sich also um eine vom Fachunterricht losgelöste Beratung, die Lernende dabei unterstützen soll, Lernschwierigkeiten zu erkennen, zu benennen und individuelle Lösungen zu finden



<http://www.hanna-hardeland.de/lerncoaching/coaching/> [30.08.2018]

Für wen ist Lerncoaching geeignet?

Lerncoaching richtet sich an Schülerinnen und Schüler, ...

- denen individuelle Lernstrategien sowie Lernhilfen fehlen
- die Lernblockaden haben
- die die Lust am Lernen verloren haben
- deren zu geringe mündliche Beteiligung die Note verschlechtert
- die viel arbeiten und trotzdem schlechte Noten bekommen
- die wenig Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben
- die Probleme haben, ihren Schulalltag zu organisieren

Das Angebot des Coachings ist unabhängig vom Leistungsbild und kann deshalb gerne auch von leistungsstarken Schülerinnen und Schülern wahrgenommen werden!

Ziele

Grundsätzlich zielt das Lerncoaching auf eine Verhaltensänderung mit den übergeordneten Zielen, effektiver zu lernen oder aber sich besser zu fühlen, ab. Dabei ist das konkrete Ziel abhängig vom Anliegen des Coachees – nicht aber von den Ideen oder Wünschen von Lehrkräften oder Eltern! Damit Lerncoaching erfolgreich sein kann, muss der Coachee selbst den Wunsch haben, „sein“ Ziel zu verfolgen und Lösungen zu entwickeln.

Mögliche Ziele sind z.B.:

- das Erkennen und Nutzen von individuellen Ressourcen
- die effektive(re) Anwendung von Lerntechniken
- die Organisation und Strukturierung von Lernprozessen
- das Wiedergewinnen von Motivation oder Lernfreude
- das Verringern bzw. Überwinden von Prüfungsängsten
- eine Stressverringern und -vermeidung

